6. Spieltag: Eintracht Braunschweig - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Conanbarbar“ vom 2. November 2020, 14:19

[Zitat von Iago78](#)

[Zitat von Conanbarbar](#)

Nach ein paar Tagen mein Senf dazu:

Man sieht die Entwicklung der Truppe und auch eindeutig die Handschrift des Trainers. Leider ist die Mannschaft aber noch zu labil um das konsequent umzusetzen. Dafür braucht es in der Tat einfach auch mal ein Erfolgserlebnis, eine Selbstbelohnung. Dazu braucht es weiterhin Geduld, auch wenn die Mistgabelträger schon mit den Hufen scharren. Hecking weiss das aber mit Sicherheit besser einzuschätzen als die Pseudoexperten hier. Und das ist auch richtig so. Natürlich ist das alles frustrierend und nervenaufreibend, aber jedem sollte klar sein, dass der Weg hart sein wird und es nicht von heute auf morgen passiert. Dazu lag und liegt noch zu viel im Argen. Aber man sieht, dass daran gefeilt und gearbeitet wird und einen besseren als Klauß können wir dafür nicht haben. Leider gibt es immer mehr populistische Schreihälse hier drin, gepaart mit den üblichen Schwarzsehern. Das macht den Besuch hier zuletzt nicht leichter.

Erst mal danke für deinen wohlwollenden und sachlichen Beitrag, von mir gibt's auch ein Like dafür.

Aber ganz ehrlich, so richtig mitgehen kann ich da momentan nicht.

Für mich liest sich das nämlich ein bisschen so, als bräuchten wir nur noch genug abwarten und dann wird schon alles von ganz alleine.

Und das ist in meinen Augen mitnichten der Fall, im Gegenteil denke ich sind wir an einer Stelle angekommen, wo ab jetzt alles noch mal deutlich schlimmer wird, wenn die Dinge einfach so weiter laufen wie bisher.

Du schreibst von Erfolgserlebnissen, die die Mannschaft braucht. Das ist soweit richtig.

Aber wir hatten die Erfolgserlebnisse in jedem Spiel auf dem Silbertablett. Erst am Samstag gehen wir durch einen groben Abwehrfehler der Braunschweiger Entführung, der Ball kommt normalerweise nie und nimmer so durch.

Nur sind wir einfach leider zu blöde oder besser gesagt einfach zu unfähig, die sich uns bietenden Gelegenheit auch wahrzunehmen, einfach weil die Qualität in der defensive und im kollektiven Defensivverhalten nicht stimmt.

Ich könnte viele Tore in dieser Saison herausnehmen, aber schau dir das erste am Samstag an:

Na klar schweißst der den wunderbar in den Winkel.

Aber er darf eben auch 15 m Anlauf nehmen und beim Schuss steht der nächste Gegenspieler vielleicht 7 oder 8 m weg, keiner stört ihn nur ansatzweise.

Sorry, auf die Art darf er wahrscheinlich gegen keinen anderen Zweitligisten aufs Tor schießen.

Beim zweiten dann wieder eine wunderbare Verkettung von Unzulänglichkeit in, in der in Summe dann halt der Ball im Netz zappelt: der Passgeber wird nicht attackiert, der Paßweg nicht zugemacht. Sörensen hat die Möglichkeit taktisch zu foulern, tut das nicht und lässt Kobylanski frei aufs Tor laufen. Und Mathenia sieht mindestens unglücklich aus, weil er die kurze Ecke aufmacht.

Das ist kein Problem von Abläufen oder Finetuning, da fehlt es in den Köpfen der Spieler. Der bedingungslose Wille, Torchancen zu verhindern, ist einfach nicht da.

Es geht für unsere Gegner einfach zu einfach, wir sind mal wieder defensiv die schwächste Mannschaft der Liga, eigentlich ist unser Abwehrverhalten sogar für einen Drittligisten eine Beleidigung.

Ich bleibe dabei:

Ich würde auf jeden Fall mit Klaus weitermachen, auch gerne langfristig.

Im Wechsel des Trainers ist für mich kein Thema.

Aber es muss sich personell und an der taktischen Ausrichtung gründlich etwas ändern.

Irgendwie muss er es schaffen eine Mischung aufs Parkett zu bekommen, die dem Gegner weniger Torchancen ermöglicht.

Der Prozess, in dem wir uns mit ihm gerade befinden, führte die letzten Spiele doch arg in die falsche Richtung, da wurde es eigentlich von Spiel zu Spiel immer schlechter.

Alles anzeigen

Die Erklärung, dass die Spieler zu blöd sind, ist mir zu einfach. Die haben in anderen Vereinen das Gegenteil bewiesen. Das Problem ist eher eine fehlende Hierarchie und Zusammenarbeit. Ich denke der Trainer fängt absichtlich bei Null an und versucht, die Ruine wieder Stück für Stück aufzubauen. Auch ich würde zwei oder drei Dinge ändern. Früchtl ins Tor, Valentini ersetzen und Hack raus. Aber ich denke der Trainer weiß das bereits alles und tüfelt und baut intern immer wieder um. Ich finde schon, dass die Mannschaft anders auftritt als die letzte Saison. Und auch wenn der Start natürlich nicht optimal war, er war auch nicht katastrophal und jedes Spiel war 50:50. Es muss halt auch mehr das Glück erzwungen werden. Und das bedarf extremer Arbeit. Die nächsten Wochen werden zeigen wo der Weg hinführt.